

WEBINAR „DIE KV.DOX SPRECHSTUNDE FÜR ÄRZTE UND PSYCHOTHERAPEUTEN“ AM 10. NOVEMBER 2021

FRAGEN UND ANTWORTEN

FRAGE	ANTWORT
Was ist zu tun, wenn der PVS Anbieter das Update zum eHealth Konnektor verweigert? Kann kv.dox trotzdem aufgespielt werden? Woran kann ich erkennen, ob bereits eine Umrüstung zum eHealth Konnektor stattgefunden hat?	Um einen KIM-Dienst nutzen zu können (u.a. auch kv.dox), muss der Konnektor in der Version PTV3 bzw. das eHealth Update eingespielt sein. Ob das Update bereits aufgespielt ist, können Sie im Konnektor ablesen. Im Regelfall sollte Ihr Dienstleister Ihnen dazu eine Auskunft geben können.
Ich habe das so verstanden, dass mit einem Update meines PVS auch KIM über diesen Anbieter integriert in die anderen eHealth-Anwendungen läuft. Wo gehört denn dann jetzt Ihr System hinein. Kommt das (auch mit den Kosten) dann nochmal zusätzlich dazu?	Das Update Ihres PVS bedeutet im Regelfall ein Update, um einen KIM-Dienst einbinden zu können. Unabhängig davon benötigen Sie einen KIM-Dienst, welches die Nachrichten als KIM-Nachrichten verschlüsselt und in die TI verschickt wird. Den Erfahrungen nach benötigen Sie ggf. noch entsprechende Module/Schnittstellen, um "Anwendungen", wie z.B. eArztbrief oder eAU, nutzen zu können.
Können Patienten über diesen Dienst Kontakt zu uns aufnehmen?	KIM verbindet nur Leistungserbringer. Patienten haben dazu keinen Zugang.
Was ist das Clientmodul?	Das Clientmodul ist eine Software und hat die Aufgabe den Schutz der Nachrichten, Informationen und Daten herzustellen. Das Clientmodul setzt die notwendigen kryptografischen Maßnahmen für den Schutz der Nachrichten in Interaktion mit dem Konnektor um.
Wie muss die Erstattung der 100 € bei der KV beantragt werden?	Für die Erstattung der 100€ bei der KV bitten wir Sie sich bei Ihrer KV zu erkundigen. Jede KV hat dazu eine andere Vorgehensweise.

FRAGE	ANTWORT
Können wir unseren Maileingang der Praxis unter kv.dox einbinden.	kv.dox können Sie theoretisch zu testzwecken mit jedem beliebigen Mailclient mit einer SMTP/POP3 Schnittstelle verbinden. Wir empfehlen allerdings kv.dox mit Ihrem PVS zu verknüpfen.
Wird es eine Installationsanleitung für die Anbindung an das eigene PVS geben? Nur für den Fall, dass der Support des PVS dies nicht anbietet.	Dem Support stehen für mehrere PVS Informationen zur Unterstützung zur Verfügung. In einigen Fällen dürfen wir diese weitergeben. Das ist von PVS zu PVS unterschiedlich.
Ich werde künftig keinen Konnektor mehr in der Praxis haben, sondern im Rechenzentrum meines PVS Anbieters. Wie wird das dann laufen?	Die Kommunikation ist auch mit einem Konnektor im Rechenzentrum möglich. Hier muss das Routing der relevanten Ports und Adressen durch den Anbieter des Konnektor-Housings bereitgestellt werden.
Warum kann ich nicht normale Mails einbinden? Oder dorthin verschicken als Übergeordneter Mailserver?	KIM ist für Leistungserbringer ausschließlich mittels eines Konnektors und einer Kryptokarte (SMC-B oder eHBA/ePTA) nutzbar. Patienten oder auch Privatpersonen haben dazu keinen Zugang.
Welche Argumente gibt es denn konkret für die Einbindung von KIM beziehungsweise des E-Mail Clients in das PVS, wenn es doch auch ohne betrieben werden kann?	Sie können kv.dox auch ohne das PVS nutzen, indem Sie einen beliebigen Mailclient wie beispielsweise den kv.dox Mailclient verwenden. Wenn Sie allerdings eine eAU, einen qualifizierten eArztbrief oder in Zukunft eine Abrechnung an Ihre zuständige KV versenden wollen, dann empfehlen wir dies unter Verwendung Ihre PVS zu erledigen. Bei der Erstellung von elektronischen Dokumenten ist es, üblich bestimmte Dateien oder auch Formate einzuhalten, die ein einfaches Mailprogramm nicht anbietet.
Kann ich nach abgeschlossener Einrichtung eine Test-E-Mail verschicken, um die Funktion zu testen?	Sie können sich, z.B. mit dem kv.dox Mailclient auch eine Mail an sich selbst schicken, um die Anbindung zu testen.
Kann ich über KIM auch CT oder MRT-Bilder, also große Datenmengen übertragen?	Die jetzige KIM Version beschränkt die Größe einer KIM-E-Mail auf 25 MB. Diese Beschränkung wird mit KIM 1.5 auf 500 MB angehoben.
Wie heißt der Manager der auch Patientenkommunikation erlaubt?	TI – Messenger (TIM).

FRAGE	ANTWORT
<p>Was ist mit Diebstahlgefahr meines eHBA, wenn dieser ständig im Kartenterminal stecken muss und ich den Raum wechsele? Es ist nicht praktikabel, den eHBA ständig mit mir zu tragen, wenn ich von Raum zu Raum gehe.</p>	<p>Wir raten davon ab den eHBA ständig im Kartenterminal gesteckt zu haben. Daher raten wir die KIM-Adresse bzw. das KIM-Postfach mittels Praxisausweis/SMC-B zu registrieren. Den eHBA benötigen Sie dann beispielsweise nur noch für die elektronische qualifizierte Signatur, also der digitalen Unterschrift beispielsweise für die eAU.</p>
<p>Können über einen Praxis-Account mehrere eHBA geschaltet / genutzt werden?</p>	<p>Zur Nutzung des Praxis-Accounts ist der Praxisausweis (SMC-B) notwendig. Dieser muss beim Zugriff auf das Mail-Postfach im Kartenlesegerät eingesteckt sein. Der eHBA ist dann nur noch zur digitalen Signierung (QES) notwendig. Dabei ist es unerheblich wie viele eHBAs eingesetzt werden, da diese nur zur digitalen Unterschrift herangezogen wird und mit KIM wenig gemein haben.</p>
<p>Welchen konkreten Nutzen hat KIM für Psychotherapeuten?</p>	<p>Für die Ausstellung von eAU benötigen Sie ab dem 01.10.2021 einen KIM-Dienst. Sollten Sie keine eAU ausstellen, können Sie zudem den elektronischen Arztbrief verwenden. Im Allgemeinen haben auch Psychotherapeuten einen großen Kommunikationsaufwand, welche noch auf Postwegen beispielsweise an die Kassen erfolgen. Diese können durch KIM auf elektronischem Wege durchgeführt werden. Einen Zwang KIM zu nutzen besteht nicht. Sind in der Praxis die technischen Voraussetzungen gegeben und eine Übermittlung von eAU möglich, ist ab dem 1. Januar die eAU an die zuständige Krankenkasse zu übermitteln. Solange in einer Praxis ab dem 1. Januar die technischen Voraussetzungen für die eAU nicht verfügbar sind oder eine Übermittlung nicht möglich ist, muss die Praxis das Ersatzverfahren anwenden: Die oder der Versicherte erhält eine mittels Stylesheet erzeugte AU auf Papier, und zwar alle drei Ausfertigungen (für Krankenkasse, Arbeitgeber, Versicherten). Ein digitaler Nachversand ist nicht erforderlich. Andernfalls wird der oder dem Versicherten eine papiergebundene AU mit Muster 1 ausgestellt.</p>

FRAGE	ANTWORT
Ist es sinnvoll, die Kartenlesegeräte an der Anmeldung für die digitale Signatur zu nutzen? Also das der eHBA im Kartenlesegerät steckt?	Für gewöhnlich erstellt man beispielsweise den eArztbrief oder die eAU in seinem PVS und unterschreibt dann mittels der qualifizierten elektronischen Signatur durch den eHBA. Es ist daher sinnvoller, das Kartenlesegerät dort stehen zu haben, wo das zu unterschreibende Dokument ausgestellt wird. Dies erfolgt üblicherweise im Sprechzimmer.
Wir schließen uns Ende des Monats an die TI an. Ist eine SMC-B Karte für die Anbindung der Praxis an die TI ausreichend?	Ja, ist sie.
Kann die KIM-Adresse im Verlauf geändert werden?	Praktisch ist das möglich, jedoch verlieren Sie in diesem Prozess die KIM-Adresse und auch das Postfach mit den darin befindlichen Nachrichten, da Sie bei diesem Prozess die KIM-Adresse deregistrieren müssen. Dabei werden die KIM-Adresse und das dazugehörige Postfach unbrauchbar und die gleiche Adresse kann nicht neu vergeben werden.
Muss der eArztbrief signiert werden?	Zur Vergütung von eArztbriefen ist eine Signatur von eArztbriefen notwendig.
Bei uns werden die Rezepte zentral am Tresen unterschrieben. Wie geht das mit KIM?	Der bisherige Arbeitsablauf ist in dem Umfang nicht 1:1 realisierbar, da Rezepte mittels eHBA digital unterschrieben werden müssen. Das bedeutet im Regelfall, dass Ärzte die Rezepte bereits im Behandlungsraum oder an den Tresen digital unterschreiben müssen.
Wie sollte eine KIM-Adresse aussehen? Mit Praxisname oder nur mit dem privaten Namen?	<p>Mit kv.dox können Sie sich eine Wunschadresse aussuchen, welche Sie zum Zeitpunkt des Einrichtungsprozesses wählen können. Bei kv.dox erhalten Sie zur Auswahl der Adresse zwei Möglichkeiten, welche sich nach der Registrierungsart orientieren:</p> <p>1. Frei wählbare Adresse: Sie können sich bei der Wahl Ihrer KIM-Adresse eine KIM-Adresse selber wählen, sofern diese noch verfügbar ist. Dies können Sie jedoch nur nach der Bestellung tun und nicht reservieren. Dabei gilt, dass nach dem frei wählbaren Teil die zugehörige KV als Kürzel angehängt wird, z.B. „freiwählbarerteil.KVXY@kv.dox.kim.telematik“.</p> <p>Das Kürzel „KVXY“ steht für Ihre zuständige KV. Bei der Registrierung eines Praxis-Accounts empfehlen</p>

FRAGE**ANTWORT**

wir den Namen Ihrer Praxis (zum Beispiel: PraxisTest.KVXY@kv.dox.kim.telematik). Bei der Registrierung eines Arzt-Accounts empfehlen wir beispielsweise den Namen des Arztes (zum

Beispiel: Test.Person.KVXY@kv.dox.kim.telematik).

2. Vorgeschlagene Adresse: Wenn Sie bei der Registrierung der KIM-Adresse die Option der Registrierung als Praxis-Account wählen, besteht die zusätzliche Option eine Adresse vorgeschlagen zu bekommen. Diese basiert auf den Informationen des Praxisausweises bzw. der BSNR und sieht beispielsweise wie folgt aus:

„B123456789.KVXY@kv.dox.kim.telematik“, wobei hier im Beispiel „123456789“ die BSNR ist. Die Subdomain ist nicht veränderbar und bleibt bei allen kv.dox-KIM-Adressen bei @kv.dox.kim.telematik.

WEBINAR „DIE KV.DOX SPRECHSTUNDE FÜR ÄRZTE UND PSYCHOTHERAPEUTEN“ AM 19. NOVEMBER 2021

Fragen und Antworten

FRAGE	ANTWORT
Können auch Briefe an Krankenkassen über kv.dox verschickt werden?	Ja, es können über KIM auch E-Mails an Krankenkassen verschickt werden.
Können Konsiliarberichte über KIM angefordert werden?	Aktuell ist der Versand bzw. die Anforderung von Konsiliarberichten nicht möglich. Im Rahmen der Einbindung neuer Anwendungen sind Konsiliarberichte in Planung. Ein konkreter Zeitplan kann noch nicht angegeben werden.
Wie ist das bei Psychotherapieanträgen. Hier müssen ja auch Berichte an den Gutachter beigelegt werden, die aber für die Krankenkassen nicht einsehbar sein sollen. Ist das über kv.dox realisierbar?	Aktuell ist das in dieser nicht möglich. Eine Möglichkeit diese Berichte über KIM zu übermitteln sind bei der KBV in der Planung. Ein konkreter Zeitplan liegt jedoch noch nicht vor.
Wie werden Briefe an eine Gemeinschaftspraxis (3 Ärzte/innen) mit 1 KIM- Adresse dem richtigen Arzt des einzelnen Patienten zugeordnet?	Wenn Sie sich für eine KIM-Adresse entscheiden, welche Sie als Praxis-Adresse registrieren, erhalten Sie auch nur ein Postfach. Auf dieses haben dann alle Mitarbeitende und Ärzte/innen Zugriff. Sollten Sie mehrere Postfächer benötigen, sodass der/die jeweilige Arzt/Ärztin sein eigenes Postfach hat, müssen Sie entsprechend mehrere KIM-Adresse bestellen. Soll der Zugriff auf die einzelnen Postfächer nur durch die jeweiligen Ärzte/innen erfolgen, so müssen Sie die Postfächer als Arzt-Accounts mittels der eHBAs registrieren.

FRAGE	ANTWORT
<p>Wie kompliziert ist es kv.dox in das eigene Praxisverwaltungssystem zu integrieren? Ist es nicht einfacher, das zu nehmen, was z.B. der Elefant anbietet?</p>	<p>Wir bieten Ihnen für die Installation und Einrichtung eine Anleitung und ein Handbuch an, welche Sie durch den Installations- und Einrichtungsprozess führen. Zudem wird eine Checkliste zur Verfügung gestellt, welche alle zu benötigten Daten aufzeigt, um eine schnelle Einrichtung durchzuführen. Sollten Sie trotz dessen einmal Probleme haben, können Sie sich gerne mit unserem kostenfreien technischen Support in Verbindung setzen. Ob es einfacher ist den KIM-Dienst Ihres Softwareanbieters zu nutzen, ist eine Entscheidung, die Sie treffen müssen.</p>
<p>Könnten Sie diesen Film bitte später online stellen?</p>	<p>Der Film steht hier bereits zur Verfügung: https://www.kbv.de/kv.dox.</p>
<p>Wie lange dauert es, bis man die KIM-Adresse erhält? Ich habe das schon vor einigen Wochen gemacht, aber noch nichts gehört.</p>	<p>Nach der Bestellung müssen Sie diese zunächst innerhalb von 72 Stunden bestätigen. Hierzu erhalten Sie direkt nach der Bestellung eine E-Mail. Anschließend schließen Sie die Kontoeinrichtung ab. Somit haben Sie Zugriff auf Ihren persönlichen kv.dox-Kundenbereich im kv.dox-Portal. Dort finden Sie alle Informationen, Anleitung, Installationsdateien etc. für kv.dox. Sie erstellen sich die KIM-Adresse während des Einrichtungsprozesses des kv.dox Clientmoduls selbst. Ein pauschaler Zeitaufwand kann daher nicht genannt werden, da dieser sich nach der Vorbereitung der zu benötigten Daten richtet. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, nutzen Sie bitte unsere im kv.dox Kundenportal einsehbare Checkliste.</p>
<p>Gibt es eine Liste, wer alles KIM-Nutzer ist? Wie oft wird die aktualisiert?</p>	<p>Im zentralen Verzeichnisdienst sind alle KIM-Nutzer aufgelistet. Dort kann nach KIM-Teilnehmern gesucht werden, vergleichbar mit einem Adressbuch.</p>
<p>Wann bietet die KBV auch ein Praxisverwaltungssystem an, damit die Kompatibilität wirklich problemlos ist?</p>	<p>Aktuell gibt es keine Pläne hinsichtlich einer Entwicklung eines eigenen Praxisverwaltungssystems.</p>
<p>Wann funktioniert der KIM Mailing Client für Mac-Nutzer?</p>	<p>Das kv.dox KIM-Clientmodul steht auch für MacOS zur Verfügung. Eine MacOS-Version des kv.dox-Mailclients ist aktuell nicht geplant.</p>

FRAGE	ANTWORT
<p>Aktuell wird TI 2.0 angekündigt. Wie lange wird die gegenwärtige TI-Struktur bestehen, mit welchem erneutem Umstellungsaufwand?</p>	<p>Es ist aktuell noch nicht möglich, eine valide Einschätzung zu geben, wie schnell TI 2.0 in den Praxen umgesetzt wird.</p>
<p>Jetzt kann ich aber ganz einfach direkt aus der EDV heraus Faxe versenden und auch direkt in den PC empfangen. Geht das mit KIM auch so einfach?</p>	<p>Einen KIM-Dienst können Sie mit Ihrem PVS verbinden und so ganz bequem KIM-Nachrichten versenden und empfangen. Vorausgesetzt, Ihr PVS ist bereits KIM-fähig und bietet die entsprechenden notwendigen Schnittstellen an.</p>
<p>Wie sieht es mit dem Virenschutz in der TI aus, insbesondere bei KIM?</p>	<p>Da die Übertragung verschlüsselt stattfindet, ist eine Virenprüfung innerhalb des KIM-Dienstes nicht möglich. Dies obliegt dem empfangenden Mailsystem, also Ihrem PVS. Diese sollte den IT-Richtlinien für Praxen entsprechen.</p>
<p>Sind die Nachrichten strukturiert? Es ist ja nicht sinnvoll ein PDF zu versenden und zu empfangen, sondern der Datensatz sollte eine vorgegebene Struktur haben, damit er komplett ins empfangene AIS/PVS integriert werden kann. PDF-Versand wäre ja nur die moderne Post aber würde keine Digitalisierung darstellen.</p>	<p>Natürlich können auch strukturierte Dokumente mit KIM übertragen werden. Diese sind im Regelfall als Anwendung durch die entsprechende Dienstkennung gekennzeichnet.</p>
<p>Funktioniert auch LDT3.0?</p>	<p>Das hängt von Ihrem PVS ab, ob es Nachrichten nach diesem Standard über SMTP versenden kann.</p>
<p>Wie schnell kann man eine KIM-Adresse ändern?</p>	<p>Eine Änderung der KIM-Adresse im eigentlichen Sinne ist nicht möglich. Man kann jedoch eine KIM-Adresse löschen (deregistrieren) und eine neue Adresse registrieren. Dies erfolgt innerhalb weniger Minuten. Dabei ist zu beachten, dass eine gelöschte (deregistrierte) KIM-Adresse gemäß der gematik-Spezifikation nicht wieder erneut registriert werden darf, sie ist also für immer weg.</p>
<p>Wie funktioniert KIM im Netz und wie ist das Handling mit dem eHBA.</p>	<p>KIM ist ein Kommunikationsdienst basierend auf dem E-Mail-Standard. Zudem können im Regelfall nur Teilnehmer des Gesundheitswesens mit KIM untereinander kommunizieren, da der KIM-Dienst die Telematikinfrastruktur nutzt. Daher ist der KIM-Dienst nicht frei im Netz nutzbar. Zum Handling mit dem eHBA kann gesagt werden, dass es aktuell zur qualifizierten elektronischen Signatur (QES) oder zur Registrierung und Nutzung eines KIM-Postfachs/Accounts benötigt wird, welches als Arzt-Account registriert ist.</p>

FRAGE	ANTWORT
Muss ich die KIM-Adressen händisch eingeben oder geht das automatisch auch wenn unterschiedliche Anbieter genutzt werden?	Sie können beim Verfassen einer KIM-Nachricht je nach Implementierung im PVS den Empfänger im Verzeichnisdienst suchen und dort die Adresse übernehmen.
Gibt es eine Art Lesebestätigung?	Ja, der/die Absender/in kann eine Lesebestätigung und/oder eine Zustellbestätigung anfordern.
Reicht für 1 Praxis mit 2 Ärzten 1 KIM-Adresse?	Wir empfehlen pro BSNR bzw. Betriebsstätte mindestens eine KIM-Adresse zu beantragen, welche mittels Praxisausweis (SMC-B) als Praxis-Account registriert wird. Dadurch haben alle Mitarbeitende innerhalb der Praxis Zugriff auf dieses Postfach und können KIM-Nachrichten versenden und empfangen.
Wann erfolgt die Signatur, wenn ein Arztbrief als Word Dokument über KIM versandt wird?	Die komplette E-Mail inkl. Anhänge wird (transport-)signiert und verschlüsselt.
Habe ich das richtig verstanden, dass es mit dem MAC nicht möglich ist eine kv.dox KIM-Mail zu versenden?	Wenn ihr PVS unter MacOS läuft und Sie das kv.dox Clientmodul für MacOS installiert haben, steht einem Mailversand über kv.dox nichts im Wege.
Ist eine Registrierung als Praxis-Account bei 2 Ärzten möglich?	Wenn es sich um eine Gemeinschaftspraxis handelt, empfehlen wir die Registrierung als Praxis-Account. Sie benötigen daher auch nur eine KIM-Adresse. Sollte es sich um eine Praxisgemeinschaft mit verschiedenen BSNR handeln, müssen Sie pro BSNR mindestens eine KIM-Adresse bestellen. Diese können Sie aber auch unabhängig davon als Praxis-Account registrieren.
Ist eine Kommunikation mit Kollegen, die nur eine Privatbehandlung durchführen, möglich? Diese sind ja nicht zwingend in der KV Mitglied?	Die Kollegen, die rein Privatbehandlung durchführen sind auch an die TI angeschlossen und können damit eine KIM-E-Mail-Adresse haben, nur nicht vom Anbieter kv.dox. So können diese Kollegen eine KIM-E-Mail-Adresse beispielsweise von der akquinet (https://kim.akquinet.de/) bekommen.
Sind mittlerweile alle Krankenkassen angeschlossen?	Laut Aussagen der Kassen sind alle Kassen angeschlossen.

WEBINAR „DIE KV.DOX SPRECHSTUNDE FÜR ÄRZTE UND PSYCHOTHERAPEUTEN“ AM 1. DEZEMBER 2021

Fragen und Antworten

FRAGE	ANTWORT
Wie beantrage ich die 100€ bei der KV?	Für die Beantragung der Finanzierung von 100€ für die Inbetriebnahme eines KIM-Dienstes kontaktieren Sie bitte Ihre zuständige KV. Jede KV hat hierzu ein anderes Verfahren.
Wir sind bei t2 med. Es ist alles eingerichtet, wir können aber nichts empfangen - woran kann es liegen?	Aktuell sind keine Probleme mit t2med bekannt. Bei technischen Problemen können Sie unseren technischen Support kontaktieren. In Ihrem persönlichen Kundenbereich des kv.dox-Portals finden Sie die Kontaktmöglichkeiten (Hotline und Kontaktformular). Der Support ist für kv.dox-Nutzer:innen kostenfrei.
Ist das Telefonieren bei Problemen mit kv.dox dann auch problematisch?	Im Regelfall steht die Telefonleitung nicht in Verbindung zu einem KIM-Dienst.
Wie können die Leistungserbringer, die keine Arztpraxen sind, kv.dox installieren?	Einen KIM-Dienst können Leistungserbringer nur nutzen, sofern eine entsprechende TI-Anbindung vorliegt. Dies beinhaltet u. a. einen eHealth-Konnektor und ein Kartenlesegerät.
Wie komme ich an die Adresse des Empfängers?	In der Telematikinfrastruktur gibt es einen sogenannten Verzeichnisdienst, in dem alle KIM E-Mail-Adressen verzeichnet sind. Die Adresse von KIM-Nutzer*innen findet man über das PVS im Verzeichnisdienst. Sollten Sie unser kostenfreies kv.dox-Mailprogramm nutzen, so können Sie auch über unser Mailprogramm die KIM-Adressen nachschlagen.
Geht nur POP3 oder auch IMAP? Ich würde gerne auch Nachrichten über mein Mail-Programm verwalten, die sind bei POP3 dann aber nicht mehr im PVS verfügbar.	Gemäß den Vorgaben der gematik ist die Kommunikation zwischen Mail-Programm/PVS und KIM-Dienst nur über SMTP/POP3 möglich.

FRAGE	ANTWORT
Können mit KIM auch Dokumente mit Patient*innen ausgetauscht werden?	Die Kommunikation durch KIM dient ausschließlich der Kommunikation der Leistungserbringer untereinander, nicht für Patienten. Patienten haben keinen Zugang zur Telematik-Infrastruktur.
Kann ich dann künftig auch die Antragsformulare für Psychotherapie wie PTV 1 und PTV 2 an die Krankenkassen über KIM senden, anstelle per Post?	Für die Psychotherapie sind entsprechende Anwendungen über KIM, wie z.B. PTV1 oder PTV2, bereits in Planung. Einen konkreten Zeitplan zur Einführung der Anwendungen können wir aktuell noch nicht verkünden.
Behalte ich meine KIM-Adresse auch nach einem Wechsel des KIM-Dienstes?	Nein, die KIM-Adressen sind aktuell an den KIM-Anbieter gebunden und können daher bei einem Anbieterwechsel nicht mitgenommen werden.
Ich habe kv.dox und KIM installiert (Medistar) und nun bezahle ich pro Quartal 131,38€ mehr!?! Nutzen kann ich KIM eigentlich nicht wirklich, da kaum Kollegen angebunden sind.	Die Kosten für kv.dox sind einheitlich bei 6,55€/Monat pro KIM-Adresse zzgl. MwSt. und zusätzlich 3,03€/Quartal je Nutzer. Zusätzliche Kosten können durch Software-Wartungskosten oder durch etwaige Module in Ihrem PVS entstehen, damit Sie beispielsweise ein KIM-fähiges PVS haben oder auch bestimmte Anwendungen, wie z.B. eAU oder eArztbrief, nutzen können. Dabei bestimmt allein Ihr PVS-Hersteller die dazugehörigen Preise. Aktuell verzeichnet die gematik einen stetigen Zuwachs der KIM-Nutzer*innen. Es ist korrekt, dass momentan nicht alle Leistungserbringer einen KIM-Dienst nutzen, jedoch sehen wir und die gematik dem positiv entgegen, dass zeitnah alle Leistungserbringer KIM-fähig sind.
Kann man das Clientmodul auf beliebig viele Geräte anwenden bei zentraler Installation oder ist das limitiert?	Das Client Modul kann beliebig oft installiert werden, es reicht aber aus, wenn es einmalig im Praxis-LAN installiert ist.
Kann kv.dox bei allen Betriebssystemen installiert werden, auch bei Linux?	Ja, das Client Modul steht für Windows (32bit/64bit), MacOS (64bit) und Linux (64bit) zur Verfügung.
Kann man sich den Vortrag herunterladen?	Die Präsentation sowie die Fragen und Antworten werden nach dem Webinar auch unter www.kbv.de/kv.dox oder auch auf der Anmeldeseite zum Webinar zur Verfügung gestellt.

FRAGE	ANTWORT
<p>Wo sind die IDs (MandatenID, ClientSystemID und ArbeitsplatzID) zu finden?</p>	<p>Der Aufrufkontext (MandatenID, ClientSystemID und ArbeitsplatzID) wurde bei der Installation im TI-Konnektor konfiguriert. Je nach Konnektor findet man diese Informationen an unterschiedlichen Stellen. Im Regelfall finden Sie diese Informationen auch im Übergabeprotokoll, das sie zur Einrichtung des Konnektors erhalten haben. Andernfalls kontaktieren Sie bitte Ihren Techniker.</p>
<p>Was genau ist ein Nutzer, den man quartalsweise bezahlt?</p>	<p>Sie zahlen für jede KIM-Adresse 6,55€ / Monat zzgl. MwSt. Weiterhin zahlen Sie quartalsweise 3,03€ pro Nutzer. Dieser Nutzer bezieht sich hier auf ein Nutzerkonto im Kundenportal. Das heißt Sie können über einen Nutzeraccount im kv.dox-Portal bspw. 5 KIM-Adressen bestellen und zahlen 5x6,55€ / Monat zzgl. MwSt. und nur 1x 3,03€ / Quartal zzgl. MwSt..</p>
<p>Können sie nochmal erklären, wie ich die elektronische qualifizierte Signatur für einen Arztbrief setze?</p>	<p>Das „Setzen“ der elektronischen Signatur erfolgt im Regelfall ähnlich wie im Analogen. Sie erstellen den eArztbrief und „unterschreiben“ dieses Dokument, indem Sie die elektronische Signatur anwählen und dazu den eHBA in das Kartenlesegerät einstecken und mit Ihrer PIN freigeben. Daraufhin können Sie den eArztbrief verschicken. Der genaue Ablauf des Setzens der Signatur ist dabei abhängig von Ihrem PVS. D.h. es kann beispielsweise bereits bei der Erstellung des eArztbriefes oder erst als letzter Schritt vor dem Versand abgefragt werden.</p>
<p>Also brauche ich irgendeine Emailadresse, um kv.dox zu bestellen und kann später die kv.dox-Adresse nutzen?</p>	<p>Ja, Sie benötigen für die Bestellung von kv.dox eine von Ihnen zugängliche E-Mail-Adresse. Diese wird sowohl zur Erstellung Ihres Nutzerkontos als auch zur Kommunikation mit dem Support verwendet. Während bzw. auch nach der Einrichtung des kv.dox-KIM-Clientmoduls können Sie Ihre KIM-Adresse frei wählen, sofern diese noch nicht vergeben ist. Eine Reservierung der KIM-Adresse ist nicht möglich.</p>
<p>Wie kommunizieren Kassen und Arbeitgeber miteinander?</p>	<p>Die Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Kassen erfolgt über das Arbeitgeberverfahren.</p>

FRAGE	ANTWORT
<p>Es passiert immer wieder, dass AU´s korrigiert werden müssen, da z.B. das falsche Datum eingetragen wurde. Woher weiß die Krankenkasse dann, welche der AU´s jetzt die richtige ist?</p>	<p>Jede eAU hat eine eindeutige ID. Sollten Sie Änderungen in einer eAU vornehmen oder diese sogar zurückziehen wollen, so können Sie dies innerhalb einer bestimmten Frist über eine eAU-Storno durchführen. Dabei wird die ID der ursprünglichen eAU mitgeschickt, sodass die Krankenkasse den Storno zur entsprechenden eAU verknüpfen kann.</p>
<p>Landet der Brief automatisch in der medizinischen Dokumentation beim richtigen Patienten? Oder müssen alle Briefe noch zugeordnet werden?</p>	<p>Sofern die Patienten bereit im PVS verzeichnet sind, werden die Briefe bei den meisten PVS automatisch im System zugeordnet. Dies ist jedoch eine Funktion Ihres PVS und dementsprechend abhängig von Ihrem PVS.</p>
<p>Was ist mit AU´s bei Hausbesuchen?</p>	<p>Bei Hausbesuchen kann man aktuell vor Ort keine eAUs ausstellen, da hierzu u.a. ein eHealth-Konnektor und ein Kartenlesegerät mit Verbindung zur Telematik-Infrastruktur notwendig sind. Daher besteht hier aktuell nur die Möglichkeit dies im Nachgang in der Praxis durchzuführen und dem Patienten den Patiententeil der AU postalisch zuzuschicken. Ggf. kann auch das Ausweichverfahren (bisheriger „gelber Schein“) ausgehändigt werden.</p>
<p>Das heißt, bei Hausbesuch gibt es keine Verpflichtung für elektronische AU?</p>	<p>Dies ist aktuell technisch nicht umsetzbar, sofern man die AU beim Patienten ausstellen möchte.</p>